



## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR VERANSTALTUNGEN (AGBV 6.1)

### 1. GELTUNGSBEREICH

- 1.1 Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die mietweise Überlassung von Konferenz-, Bankett- und Veranstaltungsräumen des Hotels zur Durchführung von Veranstaltungen wie Banketten, Seminaren, Tagungen, Ausstellungen und Präsentationen etc. sowie für alle in diesem Zusammenhang für den Kunden erbrachten weiteren Leistungen und Lieferungen des Hotels.
- 1.2 Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Räume, Flächen oder Vitrienen sowie die Einladung zu Vorstellungsgesprächen, Verkaufs- oder ähnlichen Veranstaltungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Hotels in Textform, wobei das Recht zur Kündigung gemäß § 540 Abs. 1 Satz 2 BGB abgedungen wird.
- 1.3 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies ausdrücklich in Textform vereinbart wurde.

### 2. VERTRAGSABSCHLUSS, -PARTNER, HAFTUNG

- 2.1 Vertragspartner sind das Hotel und der Kunde. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Antrags des Kunden durch das Hotel zustande. Dem Hotel steht es frei, die Buchung der Veranstaltung in Textform zu bestätigen.
- 2.2 Ist der Kunde/Besteller nicht der Veranstalter selbst bzw. wird vom Veranstalter ein gewerblicher Vermittler oder Organisator eingeschaltet, so haftet der Veranstalter zusammen mit dem Kunden gesamtschuldnerisch für alle Verpflichtungen aus dem Vertrag, sofern dem Hotel eine entsprechende Erklärung des Veranstalters vorliegt.
- 2.3 Das Hotel haftet für von ihm zu vertretende Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Weiterhin haftet es für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beziehungsweise auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung von vertragstypischen Pflichten des Hotels beruhen. Vertragstypische Pflichten sind solche Pflichten, die die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglichen und auf deren Erfüllung der Kunde vertraut und vertrauen darf. Einer Pflichtverletzung des Hotels steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Weitergehende Schadensersatzansprüche, soweit in Ziffer 9 nicht anderweitig geregelt, sind ausgeschlossen. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird das Hotel bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten. Im Übrigen ist der Kunde verpflichtet, das Hotel rechtzeitig auf die Möglichkeit der Entstehung eines außergewöhnlich hohen Schadens hinzuweisen.
- 2.4 Alle Ansprüche gegen das Hotel verjähren grundsätzlich in einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Schadensersatzansprüche verjähren kenntnisunabhängig in fünf Jahren, soweit sie nicht auf einer Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder der Freiheit beruhen. Diese Schadensersatzansprüche verjähren kenntnisunabhängig in zehn Jahren. Die Verjährungsverkürzungen gelten nicht bei Ansprüchen, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen.

### 3. LEISTUNGEN, PREISE, ZAHLUNG, AUFRECHNUNG

- 3.1 Das Hotel ist verpflichtet, die vom Kunden bestellten und vom Hotel zugesagten Leistungen zu erbringen.
- 3.2 Der Kunde ist verpflichtet, die für diese und weitere in Anspruch genommenen Leistungen vereinbarten bzw. geltenden Preise des Hotels zu zahlen. Dies gilt auch für vom Kunden direkt oder über das Hotel beauftragte Leistungen, die durch Dritte erbracht und vom Hotel verauslagt werden. Insbesondere gilt dies auch für Forderungen von Urheberrechtsverwertungsgesellschaften.
- 3.3 Die vereinbarten Preise verstehen sich einschließlich der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Steuern. Bei der Erhöhung der gesetzlichen Mehrwertsteuer oder der Neueinführung oder Erhöhung lokaler Abgaben auf den Leistungsgegenstand nach Vertragsschluss werden die Preise entsprechend angepasst.
- 3.4 Ist ein Mindestumsatz vereinbart worden und wird dieser nicht erreicht, kann das Hotel 100% des Differenzbetrags als entgangenen Gewinn verlangen.
- 3.5 Wurde Zahlung auf Rechnung vereinbart, so hat die Zahlung – vorbehaltlich einer abweichenden Vereinbarung – binnen zehn Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zu erfolgen. Das Hotel kann die unverzügliche Zahlung fälliger Forderungen jederzeit vom Kunden verlangen. Bei Zahlungsverzug ist das Hotel berechtigt, die jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinsen in Höhe von derzeit 8% bzw. bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher beteiligt ist, in Höhe von 5% über dem Basiszinssatz zu verlangen. Dem Hotel bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.
- 3.6 Das Hotel ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung, zum Beispiel in Form einer Kreditkartengarantie, zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag in Textform vereinbart werden. Bei Zahlungsverzug des Kunden gelten die gesetzlichen Regelungen.
- 3.7 In begründeten Fällen, z.B. Zahlungsrückstand des Kunden oder Erweiterung des Vertragsumfangs, ist das Hotel berechtigt, auch nach Vertragsschluss bis zu Beginn der Veranstaltung eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Ziffer 3.6 oder eine Anhebung der im Vertrag vereinbarten Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen vereinbarten Vergütung zu verlangen.
- 3.8 Der Kunde kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung des Hotels aufrechnen oder verrechnen.
- 3.9 Der Kunde ist damit einverstanden, dass ihm die Rechnung auf elektronischem Weg übermittelt werden kann.
- 3.10 Bitte beachten Sie, dass es aufgrund von Preiserhöhungen unserer Lieferanten zu Preisanpassungen kommen kann.

### 4. RÜCKTRITT DES KUNDEN (ABBESTELLUNG, STORNIERUNG)

- 4.1 Eine kostenfreie einseitige Lösung des Kunden von dem mit dem Hotel geschlossenen Vertrag ist nur möglich, wenn ein Recht zum kostenfreien Rücktritt im Vertrag ausdrücklich vereinbart wurde oder ein gesetzliches Recht zur kostenfreien Lösung besteht.
- 4.2 Sofern zwischen dem Hotel und dem Kunden ein Termin zum kostenfreien Rücktritt vom Vertrag vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Hotels auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er dieses nicht bis zum vereinbarten Termin gegenüber dem Hotel in Textform ausübt.

- 4.3 Eine kostenfreie Stornierung nach erfolgter Buchung ist bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich, danach gilt:

- bis 21 Tage vor Anreise 60 % des Gesamtumsatzes
  - ab 20 Tage vor Anreise 90% des Gesamtumsatzes
- 4.4 Ist ein Rücktrittsrecht nicht vereinbart oder bereits erloschen und besteht auch kein gesetzliches Rücktritts- oder Kündigungsrecht, behält das Hotel den Anspruch auf die vereinbarte Vergütung trotz Nichtinanspruchnahme der Leistung. Sind Einzelpreise sowie ein Mindestverzehrumsatz festgelegt, wird der jeweils höhere Wert zugrunde gelegt.
- 4.5 Die Berechnung des Verzehrumsatzes erfolgt nach der Formel: Vereinbarter Menüpreis zuzüglich Getränke x Teilnehmerzahl. War für das Menü noch kein Preis vereinbart, wird das preiswerteste 3-Gang-Menü des jeweils gültigen Veranstaltungsangebots zugrunde gelegt. Getränke werden mit einem Drittel des Menüpreises berechnet.
- 4.6 Wurde eine Tagungspauschale je Teilnehmer vereinbart, so ist das Hotel berechtigt, bei einem Rücktritt zwischen 28 und 21 Tage vor dem Veranstaltungstermin 60%, bei einem späteren Rücktritt 90% der Tagungspauschale x vereinbarter Teilnehmerzahl, bzw. des Mindestverzehrumsatz (es wird der höhere Wert zugrunde gelegt) in Rechnung zu stellen. Bei mehrtägigen Veranstaltungen ist für die Berechnung der Frist der erste Veranstaltungstag maßgeblich. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist. Dem Hotel steht der Nachweis frei, dass ein höherer Anspruch entstanden ist.
- 4.7 Der Abzug ersparter Aufwendungen ist durch Nr. 4.3 bis 4.6 berücksichtigt. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der oben genannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist. Dem Hotel steht der Nachweis frei, dass ein höherer Anspruch entstanden ist.

### 5. RÜCKTRITT DES HOTELS

- 5.1 Sofern vereinbart wurde, dass der Kunde innerhalb einer bestimmten Frist kostenfrei vom Vertrag zurücktreten kann, ist das Hotel in diesem Zeitraum seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Veranstaltungsräumen vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Hotels mit angemessener Fristsetzung auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet. Dies gilt entsprechend bei Einräumung einer Option, wenn andere Anfragen vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Hotels mit angemessener Fristsetzung nicht zur festen Buchung bereit ist.
- 5.2 Wird eine gemäß Ziffer 3.5 und/oder Ziffer 3.6 und/oder Ziffer 3.7 vereinbarte oder verlangte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auch nach Verstreichen einer vom Hotel gesetzten angemessenen Nachfrist geleistet, so ist das Hotel ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.
- 5.3 Ferner ist das Hotel berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, insbesondere falls
- Höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrags unmöglich machen;
  - Veranstaltungen oder Räume schuldhaft unter irreführender oder falscher Angabe oder Verschweigen wesentlicher Tatsachen gebucht werden; wesentlich kann dabei die Identität des Kunden, die Zahlungsfähigkeit oder der Aufenthaltswort sein;
  - das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Veranstaltung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Hotels zuzurechnen ist;
  - der Zweck bzw. der Anlass der Veranstaltung gesetzeswidrig ist;
  - ein Verstoß gegen Ziffer 1.2 vorliegt.
- 5.4 Der berechtigte Rücktritt des Hotels begründet keinen Anspruch des Kunden auf Schadensersatz. Sollte bei einem Rücktritt nach vorstehender Ziffer 5.2 oder 5.3 ein Schadensersatzanspruch des Hotels gegen den Kunden bestehen, so kann das Hotel diesen pauschalieren. Die Ziffern 4.3 bis 4.7 gelten in diesem Fall entsprechend.

### 6. ÄNDERUNGEN DER TEILNEHMERZAHL UND DER VERANSTALTUNGSZEIT

- 6.1 Der Veranstalter sendet bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn einen zeitlichen Ablaufplan an das Hotel, um einen reibungslosen Ablauf zu gewähren.
- 6.2 Der Veranstalter teilt dem Hotel bis 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn die endgültige Teilnehmerzahl mit, um einen reibungslosen Ablauf zu gewähren.
- 6.3 Im Fall einer Abweichung nach oben wird die tatsächliche Teilnehmerzahl berechnet.
- 6.4 Bei Abweichungen der Teilnehmerzahl um mehr als 10% ist das Hotel berechtigt, die vereinbarten Preise neu festzusetzen sowie die bestätigten Räume zu tauschen, es sei denn, dass dies dem Kunden unzumutbar ist.
- 6.5 Verschieben sich die vereinbarten Anfangs- oder Schlusszeiten der Veranstaltung und stimmt das Hotel diesen Abweichungen zu, so kann das Hotel die zusätzliche Leistungsbereitschaft an gemessen in Rechnung stellen, es sei denn, das Hotel trifft ein Verschulden.

### 7. MITBRINGEN VON SPEISEN UND GETRÄNKEN

Der Kunde darf Speisen und Getränke zu Veranstaltungen grundsätzlich nicht mitbringen. Ausnahmen bedürfen einer Vereinbarung in Textform mit dem Hotel. In diesen Fällen wird ein angemessener Beitrag zur Deckung der Gemeinkosten berechnet.

### 8. TECHNISCHE EINRICHTUNGEN, ANSCHLÜSSE UND SONSTIGE AUSSTATTUNGEN

- 8.1 Soweit das Hotel für den Kunden auf dessen Veranlassung technische Einrichtungen, Anschlüsse und/oder sonstige Ausstattungen von Dritten beschafft, handelt es im Namen, in Vollmacht und auf Rechnung des Kunden.
- Der Kunde haftet für die pflegliche Behandlung und die ordnungsgemäße Rückgabe. Er stellt das Hotel von jeglicher Haftung sowie allen Ansprüchen Dritter aus deren Überlassung frei.
- 8.2 Die Verwendung von eigenen elektrischen Anlagen des Kunden unter Nutzung des Stromnetzes des Hotels bedarf dessen Zustimmung. Durch die Verwendung dieser Geräte auftretende Störungen oder Beschädigungen an den technischen Anlagen des Hotels gehen zu Lasten des Kunden, soweit das Hotel diese nicht zu vertreten hat. Die durch die Verwendung entstehenden Stromkosten darf das Hotel pauschal erfassen und berechnen.

- 8.3 Der Kunde ist mit Zustimmung des Hotels berechtigt, eigene Telefon-, Telefax- und Datenübertragungseinrichtungen zu benutzen. Dafür kann das Hotel eine Anschlussgebühr verlangen.
- 8.4 Für die Veranstaltung notwendige behördliche Erlaubnisse hat sich der Kunde rechtzeitig auf eigene Kosten zu verschaffen. Ihm obliegt die Einhaltung öffentlich-rechtlicher Auflagen und sonstiger Vorschriften.
- 8.5 Der Kunde hat die im Rahmen urheberrechtlich relevanter Vorgänge (z.B. Musikdarbietung, Filmvorführung, Streamingdienste) erforderlichen Formalitäten und Abrechnungen eigenverantwortlich mit den zuständigen Institutionen (z.B. GEMA) abzuwickeln.
- 8.6 Störungen an vom Hotel zur Verfügung gestellten technischen oder sonstigen Einrichtungen werden nach Möglichkeit umgehend beseitigt. Zahlungen können nicht zurückbehalten oder gemindert werden, soweit das Hotel diese Störungen nicht zu vertreten hat.
- 9. VERLUST ODER BESCHÄDIGUNG MITGEBRACHTER SACHEN**
- 9.1 Mitgeführte Ausstellungs- oder sonstige, auch persönliche Gegenstände befinden sich auf Gefahr des Kunden in den Veranstaltungsräumen bzw. im Hotel. Das Hotel übernimmt für Verlust, Untergang oder Beschädigung keine Haftung, auch nicht für Vermögensschäden, außer bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Hotels. Hier von ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Zudem sind alle Fälle, in denen die Verwahrung aufgrund der Umstände des Einzelfalls eine vertragstypische Pflicht darstellt, von dieser Haftungsfreizeichnung ausgeschlossen.
- 9.2 Mitgebrachtes Dekorationsmaterial und sonstige von dem Kunden eingebrachte Gegenstände und deren Verwendung haben brandschutztechnischen Anforderungen und behördlichen Vorschriften zu entsprechen. Das Hotel ist berechtigt, dafür einen behördlichen Nachweis zu verlangen. Erfolgt ein solcher Nachweis nicht, so ist das Hotel berechtigt, bereits eingebrachtes Material auf Kosten des Kunden zu entfernen. Wegen möglicher Beschädigungen sind die Aufstellung und Anbringung von Gegenständen vorher mit dem Hotel abzustimmen.
- 9.3 Mitgebrachte Ausstellungs- oder sonstige Gegenstände sind nach Ende der Veranstaltung unverzüglich zu entfernen. Unterlässt der Kunde dies, darf das Hotel die Entfernung und Lagerung zu Lasten des Kunden vornehmen. Verbleiben die Gegenstände im Veranstaltungsraum, kann das Hotel für die Dauer des Vorenthaltes des Raums eine angemessene Nutzungsentschädigung berechnen.
- 10. HAFTUNG DES KUNDEN FÜR SCHÄDEN**
- 10.1 Sofern der Kunde Unternehmer ist, haftet er für alle Schäden an Gebäude oder Inventar, die durch Veranstaltungsteilnehmer bzw. -besucher, Mitarbeiter, sonstige Dritte aus seinem Bereich oder ihn selbst verursacht werden.
- 10.2 Das Hotel kann vom Kunden die Stellung einer angemessenen Sicherheitsleistung, zum Beispiel in Form eines Deposits oder Kreditkartengarantie, verlangen.
- 11. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**
- 11.1 Änderungen und Ergänzungen des Vertrags, der Antragsannahme oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollen in Textform erfolgen. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen sind unwirksam.
- 11.2 Erfüllung- und Zahlungsort ist der Standort des Hotels.
- 11.3 Ausschließlicher Gerichtsstand – auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten – ist im kaufmännischen Verkehr der gesellschaftsrechtliche Sitz des Hotels. Sofern ein Vertragspartner die Voraussetzung des § 38 Absatz 2 ZPO erfüllt und keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, gilt als Gerichtsstand der gesellschaftsrechtliche Sitz des Hotels.
- 11.4 Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person des öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand der Standort des Hotels. Das Hotel kann wahlweise den Kunden aber auch am Sitz des Kunden verklagen. Dasselbe gilt jeweils bei Kunden, die nicht unter Satz 1 fallen, wenn sie ihren Sitz oder Wohnsitz nicht in einem Mitgliedsstaat der EU haben.
- 11.5 Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.
- 11.6 Das Hotel ist nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

## GENERAL BUSINESS TERMS AND CONDITIONS FOR EVENTS (AGBV 6.1)

### 1. SCOPE OF APPLICATION

- 1.1 These Terms and Conditions shall apply to contracts for the temporary rental of conference, banquet, and event rooms of the hotel for the purpose of holding events such as banquets, seminars, conferences, exhibitions, presentations, etc., as well as to all other related services and deliveries provided by the hotel to the customer.
- 1.2 The subletting or reletting of the rooms, areas, or display cabinets provided, as well as invitations to interviews, sales events, or similar events, require the hotel's prior consent in text form. Section 540 para. 1 sentence 2 of the German Civil Code (BGB) shall not apply.
- 1.3 The customer's general terms and conditions shall only apply if expressly agreed in text form.

### 2. CONCLUDING THE CONTRACT, CONTRACTING PARTIES, LIABILITY

- 2.1 The hotel and the customer are the parties to the contract. The contract is concluded by acceptance by the hotel of the application made by the customer. The hotel can confirm the event booking in text form at its discretion.
- 2.2 If the customer/orderer is not the organizer itself or if a commercial agent or organizer is involved by the organizer, the organizer and the customer shall be jointly and severally liable for all obligations arising from the contract, provided that the hotel has received a corresponding declaration from the organizer.
- 2.3 The hotel shall be liable for damages resulting from injury to life, body, or health for which it is responsible. Furthermore, the hotel shall be liable for other damages based on intentional or grossly negligent breaches of duty by the hotel or on intentional or negligent breaches of typical contractual obligations. Typical contractual obligations are those obligations that make the proper execution of the contract possible in the first place and on whose fulfillment the customer may rely. A breach of duty by a legal representative or vicarious agent shall be deemed equivalent to a breach of duty by the hotel. Any further claims for damages are excluded unless otherwise regulated in Clause 9. Should disruptions or defects occur in the hotel's services, the hotel shall endeavor to remedy them upon becoming aware of them or upon immediate complaint by the customer. The customer is obliged to contribute what is reasonable in order to remedy the disruption and minimize possible damage. Furthermore, the customer is obliged to inform the hotel in due time if exceptionally high damages may arise.
- 2.4 All claims against the hotel shall generally become time-barred one year after the statutory commencement of the limitation period. Claims for damages shall become time-barred after five years regardless of knowledge unless they are based on injury to life, body, health, or freedom. Such claims shall become time-barred after ten years regardless of knowledge. These reductions of limitation periods shall not apply in cases of intentional or grossly negligent breaches of duty by the hotel.

### 3. SERVICES, PRICES, PAYMENT, OFF-SET

- 3.1 The hotel is obliged to render the services ordered by the customer and agreed by the hotel.
- 3.2 The customer is obliged to pay the hotel's prices that are applicable or agreed for these and other services used. This also applies to services ordered by the customer either directly or through the hotel which are performed by third parties and paid for in advance by the hotel. This also applies, in particular, to claims by collective management organization (CMOs).
- 3.3 The agreed prices include the taxes applicable at the time the contract is concluded. In the event of an increase in statutory VAT or the introduction or increase of local charges affecting the service after conclusion of the contract, prices shall be adjusted accordingly.
- 3.4 If a minimum consumption has been agreed and this is not achieved, the hotel may demand 100% of the difference amount as lost profit.
- 3.5 If payment by invoice has been agreed, payment shall be made within ten days of receipt of the invoice without deduction unless otherwise agreed. The hotel may demand immediate payment of due claims at any time. In the event of default in payment, the hotel shall be entitled to charge statutory default interest currently amounting to 8% or, for legal transactions involving a consumer, 5% above the base interest rate. The hotel reserves the right to prove higher damages.
- 3.6 The hotel is entitled to request a reasonable advance payment or security deposit upon conclusion of the contract, for example in the form of a credit card guarantee. The amount and payment dates may be agreed in text form. Statutory provisions shall apply in the event of payment default.
- 3.7 In justified cases, e.g. payment arrears by the customer or extension of the contractual scope, the hotel shall also be entitled after conclusion of the contract and up to the start of the event to request an advance payment or security deposit within the meaning of Clause 3.6 or an increase of the agreed advance payment/security deposit up to the full agreed remuneration.
- 3.8 The customer may only offset or set off claims against the hotel with undisputed or legally binding claims.
- 3.9 The customer agrees that the invoice may be sent to him electronically.
- 3.10 Please note that price adjustments may occur due to price increases by our suppliers.

### 4. REVOCATION/WITHDRAWAL BY THE CUSTOMER (COUNTERMAND, CANCELLATION)

- 4.1 A unilateral cancellation free of charge by the customer is only possible if a right of free cancellation has been expressly agreed in the contract or if a statutory right of withdrawal exists.
- 4.2 If a deadline for free withdrawal from the contract has been agreed between the hotel and the customer, the customer may withdraw from the contract until that date without triggering payment or compensation claims by the hotel. The customer's right of withdrawal expires if it is not exercised in text form before the agreed deadline.
- 4.3 Free cancellation after booking is possible up to 28 days before the start of the event. Thereafter, the following cancellation fees apply:
- up to 21 days before arrival: 60% of total revenue
  - from 20 days before arrival: 90% of total revenue
- 4.4 If no right of withdrawal has been agreed or has already expired and no statutory right of withdrawal or termination exists, the hotel retains the right to the agreed remuneration despite non-utilization of the services. If individual prices and a minimum food and beverage turnover have been agreed, the higher amount shall apply.
- 4.5 Food and beverage turnover shall be calculated according to the following formula: Agreed menu price plus beverages × number of participants. If no menu price has yet been agreed, the least expensive 3-course menu from the valid event offer shall apply. Beverages shall be charged at one-third of the menu price.
- 4.6 If a conference package per participant has been agreed, the hotel shall be entitled to charge:
- 60% of the conference package × agreed number of participants for cancellations between 28 and 21 days before the event,

- 90% thereafter, or the minimum food and beverage turnover, whichever is higher. For multi-day events, the first event day shall be decisive for calculating the deadline. The customer may prove that the claim did not arise or did not arise to the required extent. The hotel may prove that a higher claim arose.

- 4.7 Savings in expenses are already considered in Clauses 4.3 to 4.6. The customer may prove that the above-mentioned claim did not arise or not to the required extent. The hotel may prove that a higher claim arose.

### 5. REVOCATION/WITHDRAWAL BY THE HOTEL

- 5.1 If it has been agreed that the customer may withdraw from the contract free of charge within a certain period, the hotel shall also be entitled to withdraw during this period if requests from other customers for the contractually booked event rooms exist and the customer does not waive its right of withdrawal within a reasonable period set by the hotel.
- 5.2 If an agreed or requested advance payment or security deposit pursuant to Clauses 3.5, 3.6 and/or 3.7 is not made even after expiry of a reasonable grace period set by the hotel, the hotel shall also be entitled to withdraw from the contract.
- 5.3 Further, the hotel has the right, for an objectively legitimate reason, to revoke the contract for extraordinary grounds, in particular in the event of
- force majeure or other circumstances for which the hotel is not responsible, which render performance of the contract impossible;
  - events or rooms being reserved by culpably providing material facts that are wrong or misleading or by failing to provide material facts; in this context the term material can mean the identity of the customer, the customer's ability to pay or the purpose of the stay;
  - the hotel having reasonable grounds to assume that the event can jeopardize the smooth running of the business, the safety or public reputation of the hotel, without this being attributable to the area of responsibility or organization of the hotel;
  - the purpose of or the reason for the event being in violation of the law;
  - a breach of sub-clause 1.2 hereinabove.
- 5.4 A justified withdrawal by the hotel shall not entitle the customer to compensation. If the hotel has a claim for damages against the customer in the event of withdrawal pursuant to Clauses 5.2 or 5.3, the hotel may calculate such damages on a lump-sum basis. Clauses 4.3 to 4.7 shall apply accordingly.

### 6. CHANGING THE NUMBER OF PARTICIPANTS AND/OR THE TIME PERIOD OF THE EVENT

- 6.1 The organizer shall submit a schedule to the hotel no later than two weeks before the event to ensure smooth operations.
- 6.2 The organizer shall notify the hotel of the final number of participants no later than three days before the start of the event.
- 6.3 In the event of an increase in participant numbers, the actual number of participants shall be charged.
- 6.4 If the number of participants deviates by more than 10%, the hotel shall be entitled to adjust agreed prices and change confirmed rooms unless unreasonable for the customer.
- 6.5 If agreed start or end times of the event are changed and the hotel agrees, the hotel may charge appropriately for the additional operational readiness unless the hotel is responsible for the change.

### 7. BRINGING FOOD AND BEVERAGES TO THE EVENT

As a rule, the customer may not bring food or beverages to events. Exceptions require prior agreement with the hotel in text form. In such cases, a reasonable charge to cover overhead costs will be applied.

### 8. TECHNICAL DEVICES, (SUPPLY) CONNECTIONS AND OTHER EQUIPMENT

- 8.1 If the hotel procures technical devices, (supply) connections and/or other equipment from third parties for the customer at the customer's request, the hotel acts in the name of, with power of attorney for and for the account of the customer. The customer is liable for the careful treatment and proper return of such items. The customer shall indemnify the hotel from and against all third-party claims/entitlements ensuing from the use of such items.
- 8.2 If the customer uses his/her/its own electrical equipment, but the hotel's electricity supply, this requires the consent of the hotel. Any damage to or malfunctions in the technical equipment of the hotel caused by the use of such equipment shall be borne by the customer, if the hotel is not accountable for this. The hotel is entitled to charge a flat rate for the electricity costs incurred through such use.
- 8.3 The customer has the right, subject to consent by the hotel, to use its own telephone, telefax and data transmission equipment. The hotel may charge a connection fee for this.
- 8.4 Any official permissions required for the event shall be procured by the customer itself in good time at its own expense. The customer is obliged to comply with all public-law and other regulations.
- 8.5 The customer is responsible itself for handling the formalities and accounts necessary for procedures relevant under copyright law (e.g. music performance, film presentation, streaming services) with the responsible institutions (e.g. GEMA (German Society for musical performing and mechanical reproduction rights)).
- 8.6 Any malfunctions in technical or other equipment provided by the hotel will be remedied immediately if possible. Payments may not be withheld or reduced insofar as the hotel is not accountable for such malfunctions.

### 9. LOSS OF OR DAMAGE TO ITEMS OF PROPERTY BROUGHT TO THE PREMISES

- 9.1 Exhibition-related equipment or other items, including personal property, brought by the customer are located in the event rooms and/or in the hotel at the risk of the customer. The hotel does not assume any liability for any loss, destruction or damage thereof, or for pecuniary damage, except in the event of gross negligence or intent by the hotel. This shall not apply to any damage ensuing from injury to life, body or health. In addition, all cases where, due to the circumstances of the individual case, the custody constitutes an obligation characteristic of this type of contract are excluded from this exclusion of liability.
- 9.2 Decoration material and other items brought by the customer and the use thereof must comply with technical fire protection requirements and official regulations. The hotel has the right to demand official proof of this. If no such proof is provided, the hotel has the right to remove, at the customer's expense, any material already installed. Due to potential damage, the setting-up of portable furniture and items and the affixing of items shall be agreed with the hotel in advance.
- 9.3 Exhibition or other items brought by the customer shall be removed without undue delay after the end of the event. If the customer fails to do so, the hotel may remove and store the items at the customer's expense. If the items are left in the event room,

the hotel may charge a respective adequate usage compensation for the period of time in which it has not been able to use or let the room.

**10. THE CUSTOMER'S LIABILITY FOR DAMAGE**

- 10.1 If the customer is an entrepreneur, s/he/it is liable for all damage to the building and to the inventory which is caused by the event's participants and/or attendees, employees, other third parties from its field or by the customer him-/her-/itself.
- 10.2 The hotel may demand that the customer provide adequate security deposit, for example in the form of a credit card guarantee.

**11. FINAL PROVISIONS**

- 11.1 Amendments and supplements to the contract, the application acceptance, or these General Terms and Conditions should be made in text form. Unilateral amendments or supplements shall be invalid.
- 11.2 Place of performance and payment is the location of the hotel.
- 11.3 The exclusive place of jurisdiction — also for disputes involving checks and bills of exchange — in commercial transactions shall be the registered office of the hotel.
- 11.4 If the customer is a merchant or a legal entity under public law, the exclusive place of jurisdiction shall be the location of the hotel. The hotel may also choose to sue the customer at the customer's registered office.
- 11.5 German law shall apply. The application of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) is excluded.
- 11.6 The hotel is neither willing nor obliged to participate in dispute resolution proceedings before a consumer arbitration board.